

Ausgezeichnet

Forschung im Herzen der Wachau

Krems ist längst zum Hotspot avanciert, wenn es um Aus- und Weiterbildung geht. Auch heuer wurde wieder der „Krems Cooperation Research Award“ von ecoplus gemeinsam mit der Universität für Weiterbildung Krems, der Karl Landsteiner-Privatuniversität, der Danube Private University, der IMC Hochschule für Angewandte Wissenschaften Krems und der Fresenius Medical Care Adsorber Tec GmbH an acht junge Forscher:innen vergeben. Sie haben sich durch außergewöhn-

liche wissenschaftliche Leistungen im Bereich Life Science – etwa Forschungen zu Blutgerinnseln bei Sepsis und COVID-19, Einsatz des 3D-Drucks für ein verbessertes Modell eines Brustkorbs oder der Aktivierung von neuen Zellen mit blauem Licht, um die Entstehung von Entzündungen und Krebs besser zu verstehen und neue Medikamente entwickeln zu können, verdient gemacht. Der Preis wird alle zwei Jahre verliehen – pro Kategorie ist er mit jeweils 1.500,- Euro dotiert.



Die Preisträger:innen (v.l.n.r.): Adrian Lendvai, Lukas Moser, Marie Ebeyer-Masotta, Sepideh Hatamikia, Anna Stierschneider und Arno Bindlechner